

Forschung & Entwicklung

## Lernende mit Körperbehinderungen: Subjektive Wahrnehmung des Integriertseins in der Schule

Susanne Schriber, Hochschule für Heilpädagogik  
unter Mitarbeit von Anne Stöcker und Carmen Zurbriggen, Universität Bielefeld

### Ausgangslage und Ziel

---

Über 50 % aller Schülerinnen und Schüler mit einer Körperbehinderung besuchen mittlerweile mit Unterstützung seitens Schulischer Heilpädagogik integrierte Regelschulen. Ihr emotionales Wohlbefinden in der Schule und ihre soziale Partizipation im Klassenverband sind wichtig für das allgemeine Wohlbefinden und haben längerfristige Bedeutung für die Einschätzung der Schulbiografie, aber auch für das Gelingen schulischer Integration. Gleichzeitig sind sie jedoch einem erhöhten Risiko sozialer Ausgrenzung und Diskriminierung ausgesetzt (Fries, 2005; Walter-Klose, 2012).

### Fragestellung und Methode

---

Wie integriert fühlen sich die Schüler\*innen mit Körperbehinderung im Vergleich zu den Peers der Klasse? Decken sich die Einschätzungen der Erwachsenen (Klassenlehrperson, Schulische Heilpädagog\*innen bzw. pädagogische Mitarbeitende) mit denen der Schüler\*innen? Verändert sich die Selbsteinschätzung des Integriertseins mit dem Wechsel von der Primar- in die Sekundarstufe?

Zur Erhebung der schulischen Integration wurde das Befragungsinstrument Perceptions of Inclusion Questionnaire (PIQ, Venetz, Zurbriggen, Eckhart, Schwab & Hessels, 2015) gewählt. Der PIQ erfasst die Wahrnehmung schulischer Integration aus Selbst- und Fremdsicht mit 12 Items anhand der Dimensionen emotionales Wohlbefinden, soziale Partizipation und akademisches Selbstkonzept. Befragt wurden in der Deutschschweiz vier Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderungen, die Peers in ihren Schulklassen sowie die zuständigen Fachpersonen (Klassenlehrperson, Schulische Heilpädagog\*in und Assistenz) über drei Jahre hinweg (5. und 6. Klasse der Primarstufe und 1. Klasse der Sekundarstufe I).

### Ergebnisse und Fazit für die Praxis

---

Es zeigen sich kaum Unterschiede im emotionalen Wohlbefinden, der sozialen Partizipation und dem akademischen Selbstkonzept zwischen den Schüler\*innen mit Körperbehinderung und ihren Peers. Einzelne signifikante Unterschiede bestanden auf Klassenebene, zwischen den Geschlechtern sowie bezüglich Klassenstufen. Nach dem Übergang in die Sekundarstufe liegen die Selbsteinschätzungen der Schüler\*innen mit Körperbehinderung zu ihrer schulischen Integration teilweise höher als in der Primarstufe. Trotz Klassenwechsels kann der Übergang in die Sekundarstufe demnach eine Chance für die Integration sein. Die Fremdeinschätzungen durch Klassenlehrperson, Schulische Assistenz und Schulische Heilpädagog\*in weichen überwiegend negativ von der Selbsteinschätzung der Fokusschüler\*innen ab. Signifikant niedriger sind die

---

Erstellungsdatum: 16. Juli 2020

Projektleitung:	Projekt:	Dauer:	Weitere Informationen:
Susanne Schriber, Prof. Dr., <a href="mailto:susanne.schriber@hfh.ch">susanne.schriber@hfh.ch</a>	Forschungsprojekt 3_19	01.08.16 bis 31.04.2020	<a href="http://www.hfh.ch/de/forschung/">www.hfh.ch/de/forschung/</a>

---

Fremdeinschätzungen im Bereich der sozialen Partizipation (Näheres zu den Befunden in Stöcker, Schriber & Zurbriggen, 2019).

Die Ergebnisse verweisen auf weiteren Forschungsbedarf hinsichtlich der Selbst- und Fremdeinschätzungen schulischer Integration (bspw. unterschiedliche Bezugsnormorientierung und Vergleichshorizonte, aber auch Unterschiede zwischen den Fremdwahrnehmungen). Die Studie unterstreicht die praktische Nutzbarkeit des Erhebungsinstruments PIQ bspw. um unterschiedliche Perspektiven im Schulischen Standortgespräch sichtbar zu machen (Schüler\*innen, Eltern, Lehrpersonen).

## Literatur

---

Fries, A. (2005). *Einstellungen und Verhalten gegenüber körperbehinderten Menschen -aus der Sicht und im Erleben der Betroffenen*. Oberhausen: Athena.

Stöcker, A., Schriber, S. & Zurbriggen, C. (2019). Perceptions of Inclusion. Selbst- und Fremdeinschätzung von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Körperliche und motorische Entwicklung im Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 70(12), 623–637.

Venez, M., Zurbriggen, C., Eckhart, M., Schwab, S. & Hessels, M. G. P. (2015). The Perceptions of Inclusion Questionnaire (PIQ). Deutsche Version. Zugriff unter [www.piqinfo.ch](http://www.piqinfo.ch)

Walter-Klose, C. (2012). *Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung im gemeinsamen Unterricht: Befunde aus nationaler und internationaler Bildungsforschung und ihre Bedeutung für Inklusion und Schulentwicklung*. Oberhausen: Athena.